

Nachgeburtsverhalten und Festliegen

LKV-Stammtisch 2015 in Zusammenarbeit mit dem Tiergesundheitsdienst Steiermark



Es ist geplant, dieses Vorhaben mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, des Bundes und des Bundeslandes zu finanzieren.

Das neue Qualitätsprogramm QS-Kuh



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Was erwartet uns heute:

- Grundzüge des Programms „QS-KUH“
- Unterstützung Ihrer täglichen Arbeit durch
 - RDV4M
 - LKV-App
- Vortrag und Diskussion mit Tierarzt/Tierärztin
 - Nachgeburtsverhalten
 - Festliegen

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Ein Rückblick: QS-Milch war ein Erfolgsprogramm!

	2012	2013	2014	Differenz
Fleckvieh	190.562	187.626	179.128	-6%
Braunvieh	220.368	217.145	206.665	-6%
Holstein	257.991	244.990	234.462	-9%
Pinzgauer	181.208	175.864	168.267	-4%
Grauvieh	181.208	175.864	168.267	-7%
Gesamt	201.671	197.520	188.571	-6%

Arithmetisches Mittel der Einzelgemelksproben, Quelle: Zuchtdata

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Neu: „QS-KUH“ mit Schwerpunkt

Tierwohl – Nachhaltigkeit - Lebensmittelqualität



Die gesamte Förderung der Leistungsprüfung wird auf dieses Programm aufgebaut!

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



AMA-Gütesiegel

Basis



Freiwillige Module

- QS-Kuh ist Bestandteil der AMA-Gütesiegelrichtlinie
- Schwerpunkt:
 - Zellzahl (wie bisher)
 - Nachgeburtsverhalten (neu)
 - Festliegen (neu)
- Teilnahmekosten*) werden gefördert!!

*)= AMA-Gütesiegel-Mitgliedsbeitrag QS-KUH

Programminhalt „QS-KUH“

Zellzahl gleich wie bisher

Neu im Programm: Aufzeichnungen zu

Nachgeburtsverhalten	Festliegen (Milchfieber)
----------------------	--------------------------



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Maßnahmen bei Festliegen

Bei **Überschreiten einer Häufigkeit von 20% Festliegefällen bei 30 Abkalbungen** in Folge sind geeignete **dokumentierte Schritte** zur Verbesserung der betrieblichen Situation zu setzen. Zum Beispiel:

- Prophylaktische Mineralstoffversorgung der Kuh (z.B.: Verabreichung eines Bolus) **oder**
- Überprüfung der Fütterung mit Ausdruck der optimierten Ration **oder**
- dokumentiertes Beratungsgespräch zu dieser Situation mit spezifischen Empfehlungen zur Verbesserung **oder**
- Teilnahme an einem angepassten TGD-Programmmodul

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Maßnahmen bei Nachgeburtsverhalten

Bei **Überschreiten einer Häufigkeit von 20% Nachgeburtsverhalten bei 30 Abkalbungen** sind geeignete **dokumentierte Schritte** zur Verbesserung der betrieblichen Situation zu setzen. Zum Beispiel:

Überprüfung und Optimierung von

- Geburtsmanagement **oder**
- Erstbelegungsalter **oder**
- Stierauswahl (Erstellung eines Anpaarungsplanes unter besonderer Berücksichtigung des Kalbeverlaufes, der maternalen Fruchtbarkeit, des Zuchtwertes für frühe Fruchtbarkeitsstörung und Aufzeichnung bzw. Ausdruck des Anpaarungsplanes) **oder**
- Überprüfung der Fütterung mit Ausdruck der optimierten Ration **oder**
- Teilnahme an einem angepassten TGD-Programmmodul

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Maßnahmen bei Nachgeburtshaltung

Dokumentation QS-Kuh Ergebnis **08.10.2014** 06:00
 Kontrollintervall: 48 Tage
 LFBIS-Nr. 2511410
 Druckdatum: 19.01.2015 Seite 210

Kühe mit dreimaliger Zellzahl über 400.000

2 MELODY AT 232.275.307	separiert <input type="checkbox"/> trocken <input type="checkbox"/> Abgang <input type="checkbox"/>	Schalttest <input type="checkbox"/> lv <input type="checkbox"/> rh <input type="checkbox"/>	Datum <input type="text"/>	Bakteriologische Untersuchung <input type="text"/>	Datum <input type="text"/>
				Behandlung <input type="text"/>	Datum <input type="text"/>

Nachgeburtshaltung bei den letzten 30 Abkalbungen (ab Programmbeginn)

Bei den letzten 30 Abkalbungen ist bei 20% ein Nachgeburtshaltung aufgetreten

Geburtsmanagement überprüft
 Ersbelegungsalter überprüft
 Anpaarungsplan unter Berücksichtigung des Kalbevertaus erstellt
 Rationsüberprüfung, Ausdruck der optimierten Ration vom
 Teilnahme am TGD-Modul:

Festliegen bei den letzten 30 Abkalbungen (ab Programmbeginn)

Bei den letzten 30 Abkalbungen ist bei 23,3% ein Festliegen aufgetreten

Prophylaktische Mineralstoffversorgung der Kühe
 Rationsüberprüfung, Ausdruck der optimierten Ration vom
 Beratungsgespräch, Beratungsprotokoll vom
 Teilnahme am TGD-Modul:

Datum, Unterschrift Landwirt gesehen
 bitte schriftlich aufbewahren

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



LKV: wir unterstützen in der Umsetzung

Milchqualität - Eutergesundheit

Kühe mit ZZ > 200.000 oder mit markantem Zellzahlanstieg oder mit Diagnosen (Schalttest empfohlen)

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	28.08.13 Zellzahl	10.07.13 Zellzahl	03.06.13 Zellzahl
21	OLYMPIA	AT 017.082.516	3	373	174	62	42
9	ROMINA	AT 845.920.709	5	237	159	36	41
42	DAISY	AT 234.233.817	2	292	126	39	59
	RONDA	AT 234.239.517	1	598	74	111	D 65

Tierwohl – Nachgeburtshaltung und Festliegen

Tier Nr.	Name	Abkalbung Lakt. Eka/Zkz/Rast/SP	Abk.dat.	Belegung und Belegstier Bel.datum Stiername	Sollkalb. Gzw R Stiernummer	Leistungsdaten M-kg Ild. Laktation Mbk Standardlaktation
SILKE FL AT 747.692.316	2 382	12.08.12 73/121	(B) 11.12.12(2)	27.09.13 GS RC4 AT 875.597.118	132 FL	21,0 284 7.875 4,54 3,31 618
SINA FL AT 747.693.416	2 357	16.07.12 46/68				5 459 5 459

Wenn Sollkalbedatum fett gedruckt wird, dann wird der Text der Kalbungsbeobachtung angezeigt

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Mitgliedsbeitrag 2015

- Alle LKV-Förderung geht ab heuer direkt an den Mitgliedsbetrieb!
- Der LKV muss die gesamten Kosten über die Mitgliedsbeiträge finanzieren.
- LKV bekam 2014 rd. 12 € pro Kuh direkte Förderung.
- Um diesen Betrag musste der Kuhbeitrag angehoben werden.
- **...und trotzdem wird es billiger!!**

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Höherer Beitrag : geringere Kosten!

Wie kann das funktionieren?

Kuhbeitrag 2014:	€ 29,80
Förderung 2014 (35% von € 26,-)	€ 9,10
Kuhbeitrag abzgl. Förderung	€ 20,70
Kuhbeitrag 2015:	€ 42,00
Förderung (80% von € 30,-)	€ 24,00
Kuhbeitrag abzgl. Förderung	€ 18,00

Ersparnis pro Kuh: € 2,70

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Vom Stallbuch in das digitale Datennetz

- RDV4M



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



www.lkv.at

Herzlich Willkommen beim Internetservice "RDV für Mitglieder"

Um Zugriff auf die Daten Ihres Betriebs zu haben, ist es notwendig sich einzuloggen.

Nutzen Sie dazu bitte Ihren AMA-PIN.

Zum Login

Wenn sie noch **keinen AMA-PIN** haben, bestellen sie ihn bitte unter www.ama.at.

Navigation: Milchleistung, Fleischleistung, Schafe / Ziegen, Aktuelles, Arbeitskreis, Rinderrunde, LKV Intern, Adressen / Links, Kontakt / Impressum, **Mein Betrieb**

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



RDV - Portal Österreich

Anwendungswahl | Galerie zu | Angemeldet als 3241181 | Ausloggen

RDV4M | RINDERZUCHT AUSTRIA | Vermarktungsanmeldung | Fütterung

Futtermittelsberechnungen
Freischaltung erforderlich

Opti Bull | Nachrichten

Nachrichten
Nachsteingang

Datum	Absender	Betreff
08.07.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 05.07.14
31.05.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 27.05.14
16.05.2014	Landeskontrollverband Steiermark	Mitgliederrundschreiben
24.04.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 23.04.14
02.04.2014	Rinderdatenverbund	Tierliste vom 01.04.2014
01.04.2014	Rinderdatenverbund	Zwischenbericht mit Tieren seit 01.12.2013
18.03.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 14.03.14
14.02.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 12.02.14
10.01.2014	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 07.01.14
04.12.2013	Rinderdatenverbund	Tierliste vom 03.12.2013
04.12.2013	Rinderdatenverbund	Zwischenbericht mit Tieren seit 01.08.2013
02.12.2013	Rinderdatenverbund	Tagesbericht vom 28.11.13
22.11.2013	Rinderdatenverbund	Jahresbericht 2013
22.11.2013	Rinderdatenverbund	Jahresbericht_GMON_kurz_30.09.2013

Einstieg ins RDV4M

LKV-Qu

Betrieb | Tier | Grafik | Gesundheit | Admin

Karteikartenprinzip

Tierliste

Auswahl nach Nutzungsart möglich

Auswahl möglich | Nach Überschriften sortieren

Summe der Tiere in Nutzungsart Milch: 18

SNR	Name	Lebensnummer	Geb-Dat	R	Na	G	Vatername	Vater Lnr	M SNR	Muttername	Mutter Lnr	Abgang
1	MOLLY	AT_569.409.217	20.10.2009	HF	K	W	MELVILLE	US_138.610.087	14	MIRA	AT_935.702.409	
2	BELLA	AT_569.411.517	09.11.2009	BV	K	W	VASIR	DE_09_36949086	7	BAMBY	AT_579.416.209	
3	PEPSI	AT_857.828.117	21.05.2010	HF	K	W	SINBAD	UK_9336948502	18	PERSA	AT_540.680.772	
4	GRASS HOPPER	AT_569.415.917	10.12.2009	HF	K	W	BACCULUM RED	CA_9_104_500	18	GUNDI	AT_579.413.809	
5	GRIMMING	AT_313.358.818	10.03.2011	BV	K	W	JULENG	DE_09_36791480	6	GLORIA	AT_082.361.714	
6	GLORIA	AT_082.361.714	29.08.2006	BV	K	W	ETVEI	DE_09_32230236		GISI	AT_817.926.372	
7	PERSA	AT_540.680.772	12.05.2003	HF	K	W	ATOM ET	US_129.573.030		PRIESA	AT_730.187.811	
8	PERLE	AT_313.359.918	13.03.2011	HF	K	W	GAVOR	CZ_10_049_071	20	PRIESA	AT_759.411.216	
							OGART	US_135.257.546	14	MIRA	AT_935.702.409	
							GAVOR	CZ_10_049_071		GRANADA	AT_759.418.516	
12	BLACKY	AT_313.364.618	18.09.2011	HF	K	W	HOKOVIT	CH_120074328274		BIANCA	AT_935.714.809	
14	MIRA	AT_935.702.409	12.03.2007	HF	K	W	ZEPTER	DE_14_02372961	60	MARY	AT_479.569.307	
15	PAULA	AT_579.405.809	07.03.2006	HF	K	W			7	PERSA	AT_540.680.772	
17	GALAXY	AT_694.856.918	21.11.2010	HF	K	W	SAVARD RED	CH_120022840643		GOLDI	AT_579.408.209	
18	GUNDI	AT_579.413.809	07.08.2006	BV	K	W	GS REKTOR	AT_740.002.334	36	GRACIA	AT_730.081.111	

Unterstrichene Felder führen zu weiteren Masken

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Einfaches Navigieren zwischen den Tieren

Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin

Abstammung Auswahlmü

Abstammung
Kalbungen/Belegungen
Laktationen
Fleischleistung
Stalltafel
Ahnentafel
Aktionen und Beobachtungen
Ausdrucke

7 PERSA AT 540.680.772


geb.: 12.05.2003

chweiss im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

VV: STORM CA 5.457.798 VVY: AEROSTAR CA 383.622
 V: ATOM ET US 129.573.030
 gZW105 99% (HF) EX98917T 109/100/115/105/RZE 110(99)
 MW 97 99% +476+0,07+27-0,10+7
 VYM: D. TACY VGS9 CA 4.467.150
 gZW 98 98% (HF) VYM: ASHLEY EX94 US 121.949.710 VMY: EMORY US 2.114.601
 MW 98 99% +1086-0,33+11-0,22+15 EX9002T 107/100/100/ 99/RZE 106(97) (HF)
 ND 99 97% VYM: AMBER EX90 US 14.706.235
 F -4 K 99/97 T 104/99 974/964 VY: PRIMSTAR DE 09 18639194 MVV: PRIMO US 1.479.140
 ZZ 107 99% M 102 96% EX 40T 70/ 60/ 97/ 62/RZE 59(73) VWN: 227 DE 09 23218950
 gZW 99 99% (HF) MW 92 56% +61-0,31-3-0,16+6 VMM: PERLE AT 229.152.267
 1222T 8.548 3,84 328 3,25 278
 3/3 305 15.253 4,03 615 3,29 502
 M 1/2,89 VMM: OS VIDO AT 244.021.467
 ZKZ 8/378
 Letzte K.: 09/14.06.14

LL: 3042/2753 98.079 3.815 2.990
 L1 305 9.517 3,72 394 2,96 282
 9/8 305 11.510 3,86 445 3,00 396
 HL15 305 12.875 4,06 522 3,08 396
 M 1/2,89
 ZKZ 8/378
 Letzte K.: 09/14.06.14

LL: 673/488 11.072 519 389
 L1 305 6.479 4,71 305 3,57 231
 +4/1 305 6.479 4,71 305 3,57 231
 HL11 305 6.479 4,71 305 3,57 231
 M 1/2,47 ZKZ 2/364(L)

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen 

7 PERSA AT 540.680.772

Neue Aktion/Beobachtung erfassen...

Alle selbstgetätigten Eingaben können auch wieder gelöscht werden

Datum	LTag	Text
08.08.2014	55	SCHALMTEST schwach positiv
05.07.2014	21	..... FM 45,0 2,86 2,46 58 13,0
16.06.2014	2	Zwischenklauegeschwür, Mortellaro
14.06.2014	0	9. Kalbung 1 N
27.05.2014	398	..... FM trocken
23.04.2014	364	..... FM trocken
03.04.2014	344	Vorbeugendes Trockenstellen
14.03.2014	324	..... FM 22,6 4,30 4,16 130 36,0
12.02.2014	294	..... FM 33,0 4,39 3,63 54 29,0
07.01.2014	258	..... FM
28.11.2013	218	..... FM

Datum der Beobachtung: 08.08.2014

Typ der Beobachtung: TROCKENSTELLEN

Wert der Beobachtung: TROCKENSTELLEN
 KLAUENPFLEGE
 TIERÄRZTLICHER BELEG
 FUNDAMENT
 TIERVERHALTEN
 KÄLBER
 SCHALMTEST
 GEBURT
 EUTER
 BRUNST
 BELEGUNG
 NOTIZ

GMON Daten (Diagnosen und Beobachtungen)


Datum	LTag	Text
13.09.2013	148	..... FM
04.09.2013	133	---- 2. Belegung ----
03.09.2013	132	---- 2. Belegung ----
19.08.2013	117	..... FM
14.08.2013	112	---- 1. Belegung ----
11.07.2013	78	..... FM
06.06.2013	43	..... FM

Datum der Beobachtung: 08.08.2014

Typ der Beobachtung: SCHALMTEST

Wert der Beobachtung: schwach positiv
 mittelgradig positiv
 stark positiv
 negativ

Bemerkung:

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen 

Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin


Tierliste

Tierliste
 Stalldurchschnitte
 Betriebsvergleich
 Horizontaler Betriebsvergleich
 Problemelkungen
 Übersicht
 Lebensleistungsübersicht
 Durchschnittsleistungsübersicht
 Zuchtwerte Kühe
 Zuchtwerte Aufzucht
 Abgangsursachen
 Aktionslisten
 Wiegedurchschnitte
 Auswertungen
 Auffällige Tiere
 Eigenbestandsbesamung

Kühe Mutterkühe Aufzucht Mast Vätertiere

Datum bis: anzeigen

Lebensnummer	Geb-Dat	R	Na	G	Vatername	Vater Lnr	M SNR	Muttername	Mutter Lnr	Abgang

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen 

Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin

Aktionslisten


zur 1. Besamung

Wochenplan
 Wochenplan vorige Woche
 Wochenplan nächste Woche
 Alle Tiere
 mit Tr. Untersuch. Ergebnis
 zur Trächtigkeitskontrolle
 zum Trockenstellen
 zum Kalben
 Besamungsregister
 Brunstbeobachtung
 Druckauswahl
 Aktionsliste Jungtiere

Belegung von 30 bis 150 Laktationstagen.

Belegung erfassen

Lebensnummer	Rasse	NA	LA	Lakt.-Tage	Vatername	Muttervatername
AT 540.680.772	HF	K	9	56	ATOM ET US 129.573.030	PRIMSTAR DE 09 18639194
AT 935.702.409	HF	K	6	59	ZEPTER DE 14 02372961	ENERGO DE 14 01803472

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen 

Trächtigkeitserfassung einfügen

SNR	Name	Lebensnummer	Rasse	NA	LA	Lakt.-Tage	letzte Kalbung	letzte Belegung	Sternnummer	Sternname	Trächtigkeitstage	Sollkalbedatum	Tr. Unt.	Datum Trocken
1	MOLLY	AT 569.409.212	HF	K	2	240	11.12.13							Trächtigkeitsters. negativ
2	BELLA	AT 569.411.517	BV	K	2	264	17.11.13	12.07.14	AT 967.303.345	GS TOTTY	27	29.04.15		Trächtigkeitsters. positiv
3	PEPSI	AT 857.828.117	HF	K	1	523								Trächtigkeitsters. positiv
4	GRASS HOPFER	AT 569.415.917	HF	K	2	198								Trächtigkeitsters. positiv
5	GRIMMING	AT 313.358.818	BV	K	1	263								Trächtigkeitsters. positiv
6	GLORIA	AT 082.361.714	BV	K	6	379								Trächtigkeitsters. positiv
7	PERSA	AT 540.680.722	HF	K	9	55								Trächtigkeitsters. positiv
8	PERLE	AT 313.359.918	HF	K	1	219								Trächtigkeitsters. positiv
9	MONA LISA	AT 152.027.619	HF	K	1	181								Trächtigkeitsters. positiv
11	GRINGL	AT 313.361.318	HF	K	1	274								Trächtigkeitsters. positiv
12	BLACKY	AT 313.364.618	HF	K	1	245								Trächtigkeitsters. positiv
14	MIRA	AT 935.702.409	HF	K	6	58								Trächtigkeitsters. positiv
15	PAULA	AT 579.405.809	HF	K	6	284								Trächtigkeitsters. positiv
17	GALAXY	AT 694.856.918	HF	K	1	274								Trächtigkeitsters. positiv
18	GUNDI	AT 579.413.809	BV	K	6	179								Trächtigkeitsters. positiv
19	GLOCKI	AT 569.405.717	HF	K	3	331								Trächtigkeitsters. positiv
20	PRIESA	AT 759.411.716	HF	K	4	187								Trächtigkeitsters. positiv
21	BRITTA	AT 759.422.116	HF	K	3	188								Trächtigkeitsters. positiv
	GINA	AT 152.039.119	BV	A			25.01.14		AT 293.520.319	GS POWERMAN	195	12.11.14		
	GINA	AT 452.585.919	BV	A			01.03.14		DE 08 14462607	VFF	160	17.12.14		
	MIRABELL	AT 452.589.419	HF	A			07.03.14		US 69.398.736	MEL	154	15.12.14		
	MONACO	AT 907.892.819	HF	A										
	LOTUS	AT 907.895.219	BV	A										
	GUSTI	AT 907.897.419	HF	A										
	QUILLING	AT 424.920.122	HF	A										

2 - AT 569.411.517 BELLA

Datum der Beobachtung:

Wert der Beobachtung:

Trächtigkeitsters. positiv

Trächtigkeitsters. negativ

Trächtigkeitsters. fraglich

wird nicht mehr belegt

Bemerkung:

Trächtigkeitserfassungen kann man schnell und einfach selbst erfassen

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin

Aktionslisten

Tierliste

Stalldurchschnitte

Betriebsvergleich

Horizontaler Betriebsvergleich

Probemerkungen

Übersicht

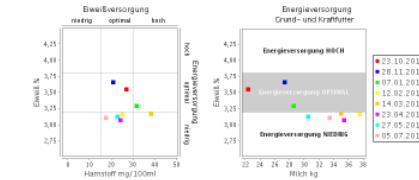
Leistungsübersicht

Durchschnittsleistungsübersicht

Kontrolljahr: anzeigen

Probdatum	Kuhanzahl Gesamt	Kuhanzahl Milch	Durchschn. Laktations	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Zufuhr	Laktose	FEQ	Harnstoff	Ges. Milch kg	Ges. Fett kg	Ges. Eiweiß kg	Milchzeit M	Milchzeit A	A/M	Art	
23.10.2013	18	14	227	22,4	4,72	3,55	95	4,53	1,33	27,1	313,0	14,8	11,1			17:45	A	ATS
28.11.2013	21	19	190	27,3	4,41	3,66	123	4,51	1,21	20,9	519,4	22,9	19,0	07:00			M	ATS
07.01.2014	20	15	143	28,6	4,52	3,29	60	4,08	1,37	31,7	429,2	19,4	14,1			17:30	A	ATS
12.02.2014	19	15	111	37,6	4,16	3,16	44	4,67	1,32	25,2	563,4	23,5	17,8	06:35			M	ATS
14.03.2014	19	18	122	35,0	4,12	3,17	46	4,70	1,30	38,4	630,2	26,0	20,0			17:30	A	ATS
23.04.2014	18	17	151	35,4	3,56	3,07	48	4,73	1,16	24,3	601,6	21,4	18,4	06:45			M	ATS
27.05.2014	18	17	185	30,5	3,72	3,12	63	4,72	1,19	22,7	518,4	19,3	16,2			17:30	A	ATS
05.07.2014	18	18	196	33,4	3,51	3,11	70	4,68	1,13	17,7	602,0	21,2	18,7	06:30			M	ATS

Grafiken Kontrolljahr 2014



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin

Probemerkungen

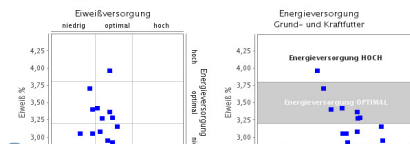
Einzelkuhergebnis Kontrolltag

Minimum unterschritten Maximum überschritten Grenze 1 überschritten Grenze 2 überschritten

Probdatum: 05.07.2014

SNR	Name	Lebensnummer	Lakt. Zahl	Lakt. Tage	ST	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	ZZ	Laktose	FEQ	Harnstoff
1	MOLLY	AT 569.409.212	2	206		41,0	2,19	2,61	22	4,41	0,84	19
2	BELLA	AT 569.411.517	2	230		34,4	4,52	3,36	52	4,67	1,35	21
3	PEPSI	AT 857.828.117	1	499		22,6	4,64	3,70	97	4,76	1,25	13
4	GRASS HOPFER	AT 569.415.917	2	161		34,4	3,75	3,08	36	4,73	1,22	17
5	GRIMMING	AT 313.358.818	1	229		25,2	2,98	3,40	9	4,78	0,88	14
6	GLORIA	AT 082.361.714	6	143		42,6	3,16	3,15	75	4,52	1,00	24
7	PERSA	AT 540.680.722	9	21		45,0	2,86	2,46	58	4,76	1,16	13
8	PERLE	AT 313.359.918	1	185		31,0	3,38	2,92	8	4,93	1,16	22
9	MONA LISA	AT 152.027.619	1	147		29,2	3,40	3,05	18	4,80	1,11	14
11	GRINGL	AT 313.361.318	1	240		35,2	3,59	3,28	13	4,98	1,09	22
12	BLACKY	AT 313.364.618	1	209		43,0	3,27	2,95	66	4,37	1,11	20
14	MIRA	AT 935.702.409	6	24		30,6	4,00	3,05	192	4,81	1,31	9
15	PAULA	AT 579.405.809	6	250		20,6	4,28	3,96	284	4,47	1,08	21
17	GALAXY	AT 694.856.918	1	240		29,0	3,94	3,42	20	5,00	1,15	16
18	GUNDI	AT 579.413.809	6	145		34,6	4,40	3,27	61	4,56	1,35	18
19	GLOCKI	AT 569.405.717	3	297		14,4	6,75	4,91	351	4,35	1,37	11
20	PRIESA	AT 759.411.716	4	153		37,2	3,06	2,73	87	4,73	1,12	14
21	BRITTA	AT 759.422.116	3	154		52,0	2,66	2,85	59	4,62	0,93	21

Grafiken Probdatum 05.07.2014



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Betrieb Tier Grafik Gesundheit Admin

Probemerkungen

Jahr: 2014

Suchen **Harnstoff/Eiweiß** Menü zur Grafikauswahl

Probdatum	SNR	Ordnung	Name	L	LT
23.10.2013	9	AT 152.027.619	MONA LISA	1	147
28.11.2013	8	AT 313.359.918	PERLE	1	185
07.01.2014	12	AT 313.358.818	BLACKY	1	209
12.02.2014	5	AT 313.358.818	GRIMMING	1	229
14.03.2014	17	AT 694.856.918	GALAXY	1	240
23.04.2014	11	AT 313.361.318	GRINGL	1	240
27.05.2014	3	AT 857.828.117	PEPSI	1	499
05.07.2014	4	AT 569.415.917	GRASS HOI	2	161
	1	AT 569.409.212	MOLLY	2	206
	2	AT 569.411.517	BELLA	2	230
	21	AT 759.422.116	BRITTA	3	154
	14	AT 935.702.409	MIRA	6	24
	6	AT 082.361.714	GLORIA	6	143
	18	AT 579.413.809	GUNDI	6	145
	15	AT 579.405.809	PAULA	6	250

Darstellung Harnstoff/Eiweiß zu Probdatum: 05.07.2014

Gewünschtes Probdatum anklicken

Durch berühren der Punkte mit der Maus wird das dazugehörige Tier angezeigt

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Probemerkungen

Prädatum	SNR	Obermerke	Name	L	LT
23.10.2013	9	AT 132.027.419	HOMA LIDA	1	147
28.11.2013	9	AT 313.399.918	POULU	1	105
07.03.2014	13	AT 313.399.918	BUCKEY	1	208
10.03.2014	5	AT 313.399.918	GRÖNNING	1	229
14.03.2014	17	AT 594.826.918	GALSKY	1	240
22.04.2014	11	AT 313.399.918	STENSLA	1	245
27.05.2014	3	AT 857.428.117	ROGSI	1	498
4	AT 368.419.917	BRAND HOH	2	161	
1	AT 368.419.917	ROSLA	2	206	
3	AT 568.411.517	BELLA	3	230	
21	AT 759.402.118	BRITTA	3	154	
18	AT 368.419.917	BRIGIDI	3	207	
20	AT 759.411.214	BRIGIDA	4	153	
14	AT 805.702.409	WIKKA	6	24	
6	AT 180.396.714	BRIGIDA	6	143	
18	AT 574.405.009	BUNDI	6	143	
15	AT 574.405.009	PAULA	6	250	

PM-Durchschnitt

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen

Eigenbestandsbesamung

Zuständige Besamungsanstalt: NO-GENOSTAR Rinderbesamung GmbH (A1) - 6159

Zuchtwertdatenbank

(B) Besamung / (N) Natursprung

Nach einmaliger Eingabe der Stiere sind diese im Datenpool gespeichert

Auswahl Kühe

SNR	Name	Tiernummer	Geb.Datum	Rasse
1	AMELIE	AT 770.642.714	24.06.07	FL
2	AGI	AT 454.723.672	12.02.04	FL
4	FELICITAS	AT 210.721.817	11.08.09	FL
5	ASTA	AT 210.719.517	08.06.09	FL
7	WINNI	AT 942.178.207	30.03.05	FL
8	WONNE	AT 468.675.214	14.09.07	FL
9	ANASTASIA	AT 771.763.917	02.10.10	FL
11	ALICE	AT 771.764.117	02.10.10	FL
13	AFRA	AT 454.711.272	23.12.02	FL
14	WALLI	AT 468.679.214	25.02.08	FL
18	AMSL	AT 222.443.818	13.12.10	FL
20	SUSI	AT 210.711.617	28.11.08	FL
	ALPE	AT 355.048.722	12.02.13	FL
	ATHENE	AT 270.058.419	25.01.12	FL

Auswahl Stier

Tiernummer	Name	Rasse
DE 05 38505996	DEFOE RED	RF
DE 09 45582236	EVEREST	FL
AT 105.081.822	GS IHC	FL
AT 507.021.117	GS INROS	FL
AT 542.420.119	GS MOUNTVEVER	FL
AT 162.724.219	GS ORTLIEB	FL
AT 597.742.517	GS PANDORA	FL
AT 507.499.218	GS WALCH	FL
AT 934.175.619	GS WALLIS	FL
AT 172.718.519	GS WOHLTAT	FL
AT 109.171.622	GS WORLDWIDE	FL
AT 355.595.122	GS ZUERICH	FL
DE 09 46327092	HURRICAN	FL
US 69.405.976	LADD RED	RF

LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen

RDV4M Gesundheitsmodul!!!

Ampelsystem für einen Raschen Überblick über den Status der Tiergesundheit am Betrieb

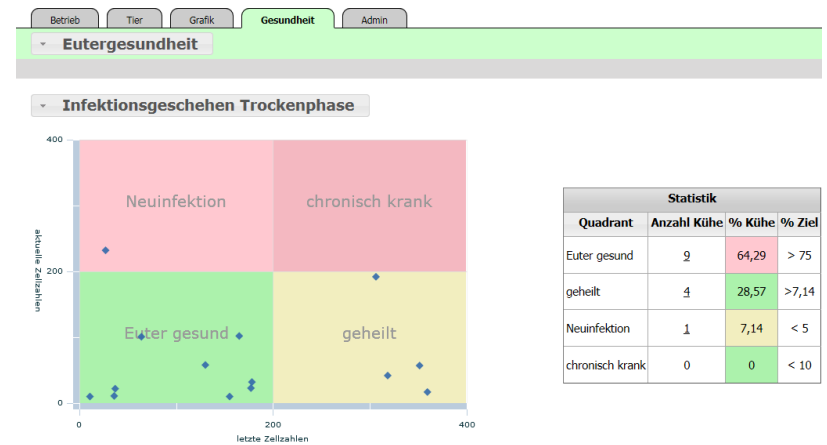
Alle Milchkuhe Aufzucht Mast anzeigen

Summe der Tiere in Nutzungsart Milch: 13

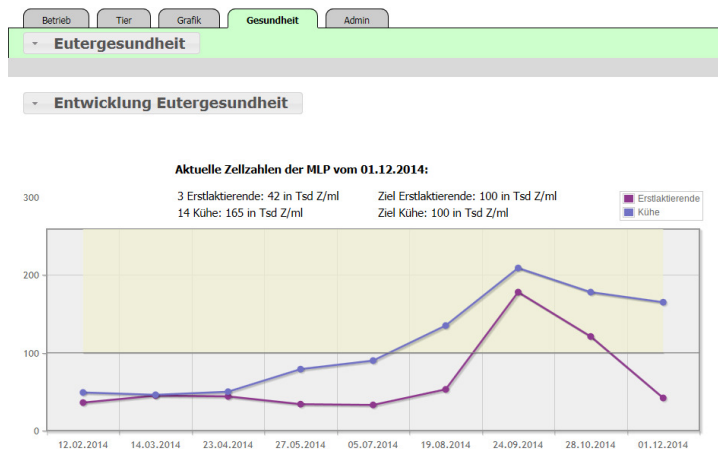
Eutergesundheit	Fruchtbarkeit	FEQ	Namstruff	Leistung	SNR	Name	Lebensnummer	Geb.Dat.	LA	Lakt. Tag	R	Na	G
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	1	AMELIE	AT 770.642.714	24.06.2007	5	141	FL	K	W
🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	4	FELICITAS	AT 210.721.817	11.08.2009	3	265	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	5	ASTA	AT 210.719.517	08.06.2009	4	212	FL	K	W
🟡	🟢	🟢	🟢	🟢	7	WINNI	AT 942.178.207	30.03.2005	8	73	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	8	WONNE	AT 468.675.214	14.09.2007	5	283	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	9	WICKI	AT 220.053.818	14.11.2011	1	23	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	30	WENKE	AT 573.003.119	28.03.2012	1	91	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	11	ALICE	AT 771.764.117	02.10.2010	2	327	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	14	WALLI	AT 468.679.214	25.02.2008	5	264	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	16	SONNE	AT 573.000.719	18.03.2012	1	91	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	17	ATHENE	AT 270.058.419	25.01.2012	1	91	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	18	AMSL	AT 222.443.818	13.12.2010	2	329	FL	K	W
🟢	🟢	🟢	🟢	🟢	20	SUSI	AT 210.711.617	28.11.2008	4	300	FL	K	W



RDV4M Gesundheitsmodul!!!



RDV4M Gesundheitsmodul!!!

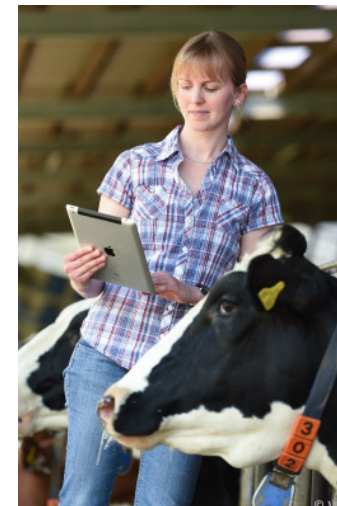


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Vom Stallbuch in das digitale Datennetz

LKV - App



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall Drei Schritte zur LKV APP

1. LKV-App im App-Store bzw. Playstore unter **RDV-Mobile(AT)** herunterladen

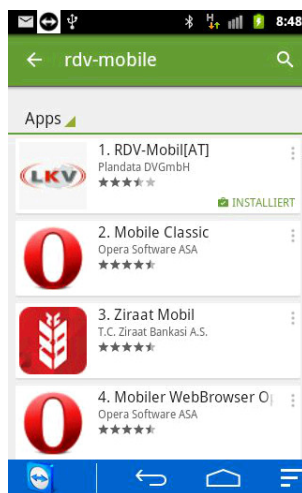
2. Freischalten unter:
03112/2231-7740 oder
-7743

3. Login wird per E-Mail
zugestellt

APP geht die Post

Alle wesentlichen Dinge des
Herdenmanagement mit dem
Smartphone erledigen!

- Keine zusätzlichen Kosten
- Immer am neuesten Stand

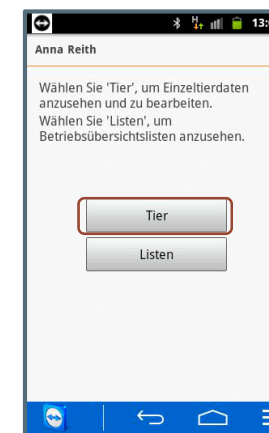


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Auswahl für Einzeltier
oder Aktionslisten

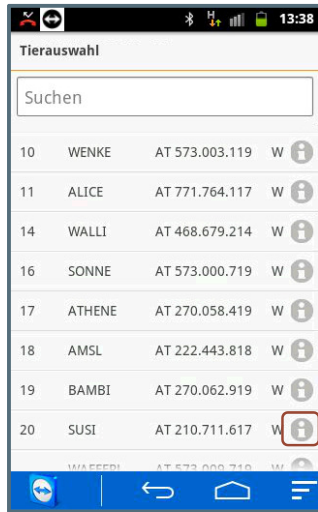
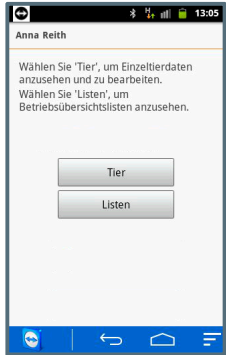


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Tierliste (Aufruf Stalltafel)

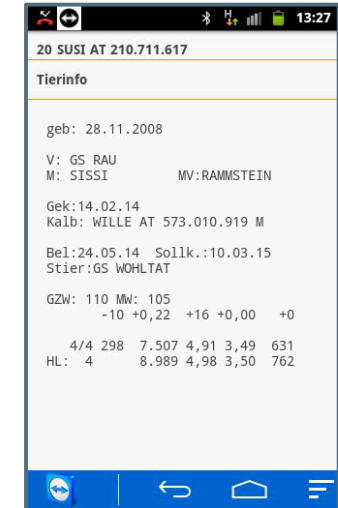
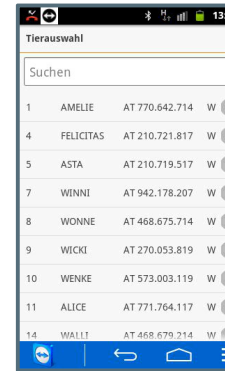


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Tierinfo (Stalltafel)

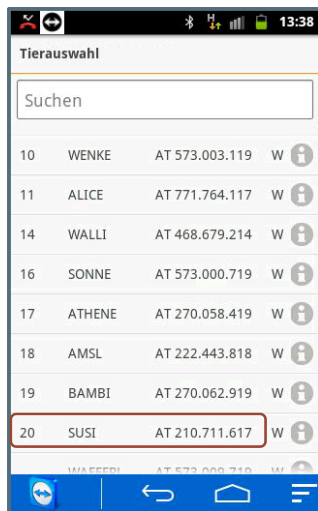
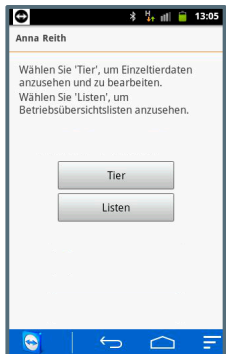


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Tierliste (Auswahl Einzeltier)



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Detailinfo Tier



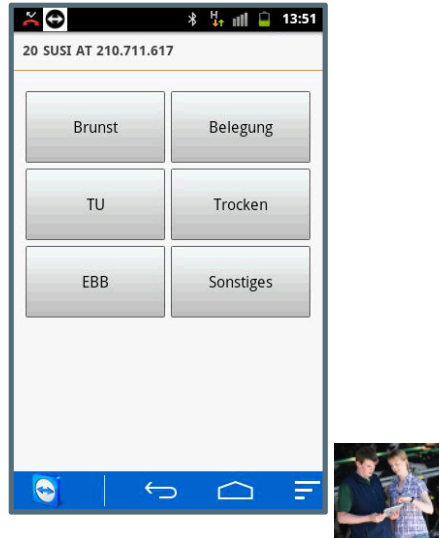
LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Neuerfassung von Aktionen (EBB, TU,..)

vor	Aktion	Datum
-62	Sollkalbedatum	10.03
-12	trockenstellen	19.01
8	akute Euterentzündung	30.12
8	...	8,4 6,38 4,47 1121 23,0 30,12
50	...	16,6 6,43 4,22 241 32,0 18,11
52	Trächtigkeitsunters. positiv	2,885 16.11
91	...	20,0 5,45 4,27 111 19,0 08.10
128	...	27,6 5,98 3,87 323 26,0 01.09
166	SCHALMTEST mittelgradig positiv	25.07

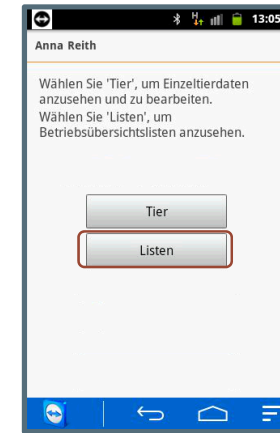


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Auswahl Aktionslisten

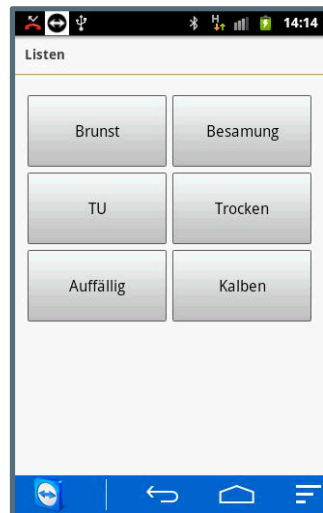
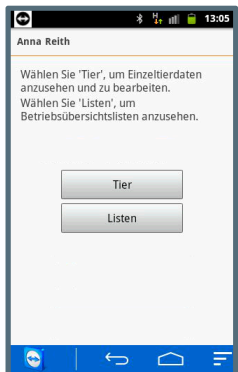


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Auswahl für Einzeltier oder Aktionslisten

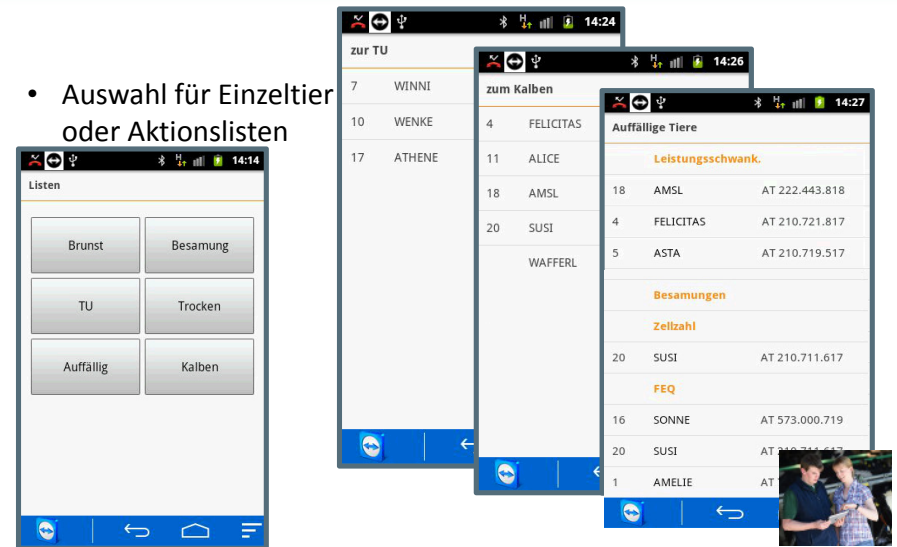


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



APP in den Stall

- Auswahl für Einzeltier oder Aktionslisten



LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



Danke für die Aufmerksamkeit

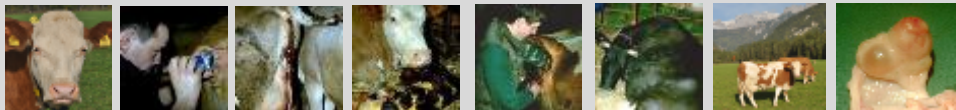


LKV-Qualitätssicherung und Herdenmanagementlösungen



FESTLIEGEN UND NACHGEBURTSVERHALTEN

Auswirkungen auf
die Fruchtbarkeit und das Tierwohl



Nachgeburtverhalten

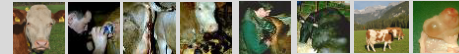
- Was ist die Nachgeburt?
- Ursachen des Nachgeburtverhaltens
- Krankhafte Prozesse/mögliche Folgen
- Maßnahmen bei Nachgeburtverhalten
- Vermeidungsstrategien/Vorbeugung



Nachgeburtverhalten

Was ist die Nachgeburt?

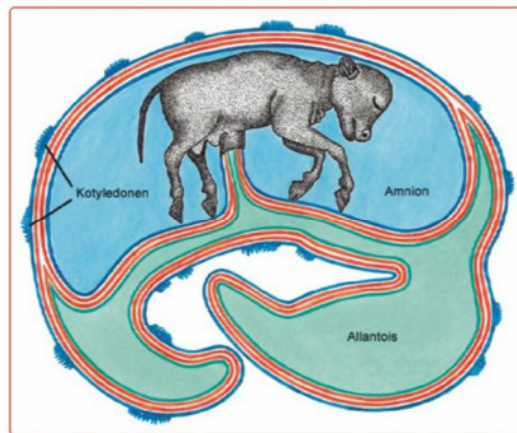
- Plazenta/Mutterkuchen = Austauschorgan zwischen Kuh und Kalb
 - Bereitstellung von Nähr- und Aufbaustoffen durch die Kuh
 - Ausscheidung von Stoffwechselschlacken des Kalbes
 - Plazenta besteht aus bis zu 150 Plazentomen (Karunkel – mütterlicher Teil / Kotyledonen – fetaler Teil)
- Kotyledonen + Fruchthüllen/Eihäute = Nachgeburt
 - Amnionblase (Fruchtblase, Schleimblase)
 - umgibt die Frucht, sondert Fruchtwasser ab
 - Amnionblase bildet Kotyledonen aus
 - Allantoisblase (Wasserblase = embryonale Harnblase)
 - geht nach der Geburt als Nachgeburt („Secundinae“) ab



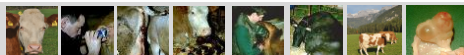
Nachgeburtverhalten

Was ist die Nachgeburt?

- **Amnionblase** (Fruchtblase) umgibt die Frucht, sondert Fruchtwasser ab
 - Amnionblase bildet Kotyledonen aus
- **Allantoisblase** (Wasserblase = embryonale Harnblase)



Schematische Darstellung der Fruchthüllen des Rinderfetuses aus: Bertram Schnorr, Monika Kressin - Embryologie der Haustiere Georg Thieme Verlag, 2011



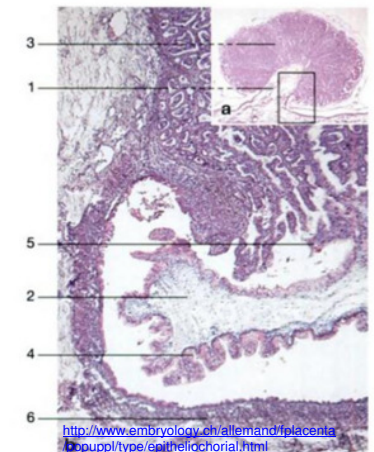
Nachgeburtverhalten

Was ist die Nachgeburt?

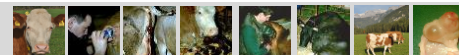
- 1 Karunkel (maternaler Anteil)
- 2 Cotyledonen (fetaler Anteil)
- 3 Zotte der Cotyledonen
- 4, 5 Chorion
- 6 Endometrium

Placenta epitheliochorialis:

Plazentaschranke besteht aus mehreren Gewebeschichten – kein Transport von großen Molekülen (z.B. Immunglobuline) durch die Plazentaschranke – Hinweis: passiver Immuntransfer beim Wiederkäuer nur über Kolostrum



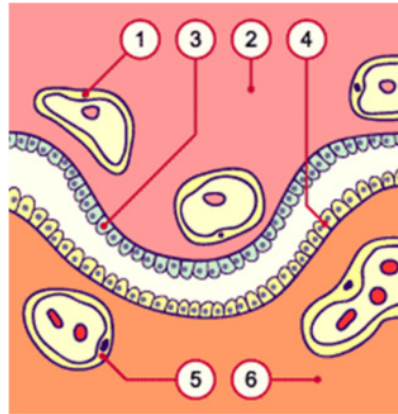
<http://www.embryology.ch/alemans/placenta/00suppl/type/epitheliochorial.html>



Nachgeburtsverhalten

Was ist die Nachgeburt?

- 1 fetale Kapillare
- 2 Basalmembran Kotyledonen (fetaler Teil)
- 3 Chorionepithel
- 4 Uterusepithel
- 5 mütterliche Kapillare
- 6 Basalmembran Karunkel (mütterlicher Teil)



Placenta epitheliochorialis:

Plazentaschranke besteht aus mehreren Gewebeschichten – kein Transport von großen Molekülen (z.B. Immunglobuline) durch die Plazentaschranke – Hinweis: passiver Immuntransfer beim Wiederkäufer nur über Kolostrum

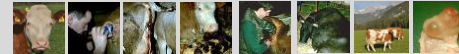
<http://www.embryology.ch/allemand/placenta/popuppl/type/epitheliochorial.html>



6

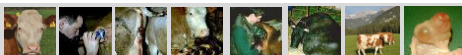
Nachgeburtsverhalten

- **1. Nachgeburtsphase** (Nachgeburtsphase i.e.S.):
 - Geburt bis zum Abgang der Nachgeburt;
 - Dauer: normalerweise weniger als 8 Stunden
- **2. Nachgeburtsphase** (Puerperium):
 - Zeitabschnitt vom Abgang der Nachgeburt bis zur vollständigen Rückbildung der Gebärmutter;
 - Dauer: etwa 6 Wochen!



Nachgeburtsverhalten

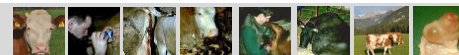
- Physiologische Prozesse
 - Ablösung der Fruchthüllen
 - in letzten Trächtigkeitsmonaten
 - Kollagenase → Umbau des Bindegewebes in Plazentomen
 - rhythmische Druckänderungen in Gebärmutter während Geburt → Lockerung der Fruchthüllen
 - Ruptur der Nabelschnur → Anämie in Plazentomen
 - Uteruskontraktionen → Nachgeburtsabgang
 - Normaler Nachgeburtsabgang
 - Gebärmutterschleimhaut bleibt erhalten
 - keine Gewebeverluste und Blutungen
 - Voraussetzungen für Nachgeburtsabgang
 - Intaktes Immunsystem
 - normaler Trächtigkeitsverlauf (Hormonelle Abläufe)
 - Stoffwechselstabilität, keine Mängel
 - Keine Entzündungsprozesse (Plazentitis)
 - Kein Stress, kein Schmerz



Nachgeburtsverhalten

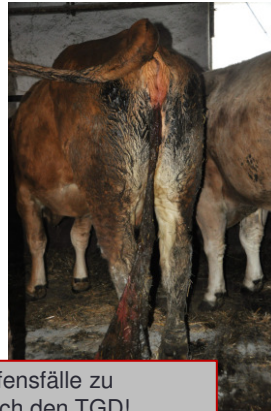
- **Nachgeburtsverhalten** (Retentio secundinarum)
 - Wesen: Nachgeburt ist länger als **8 Stunden** nicht abgegangen.
 - Ursachen:
 - Mehrlingsgeburten
 - Frühgeburten, Verwerfen
 - Schweregeburten, Stress
 - Mineralstoffwechselstörung
 - Energiestoffwechselstörung
 - Selenmangel
 - Infektionen (Staphylokokken, Leptospiren, ...)
 - genetische Häufung
 - ?

Normalhäufigkeit: ~ 6 %; > 10 % = „Herdenproblem“

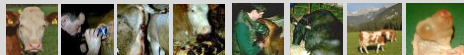


Nachgeburtshverhalten

- Abortusdiagnostik:
 - Verwerfen - Häufigkeit:
 - 0,4 Fälle / 100 Abkalbungen (Dunkelziffer?)
 - Totgeburten + Verendungen:
 - 9% aller Abkalbungen
 - Ursachen für Verwerfen:
 - unspezifische Ursachen
 - Stress, Hitze, Mehrlingsträchtigkeiten, ...
 - **infektiöse Ursachen**
 - Bakterien (Brucellose, Actinomyces pyog., Listeriose, Q-Fever, Staph. aureus, ...)
 - Parasiten (Neosporose, Toxoplasmose)
 - Viren (BTV, Chlamydiose, Schmallenberg-V., ...)

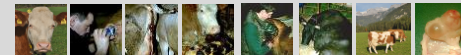
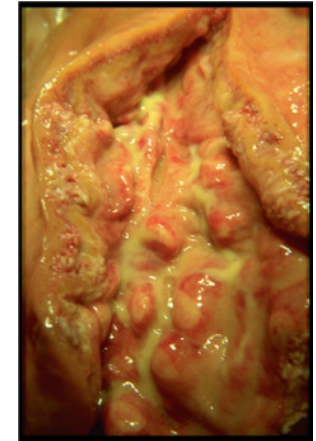


Nützen Sie die Möglichkeit, die Ursachen für Verwerfensfälle zu untersuchen (Abortusdiagnostik)! Kostentragung durch den TGD!



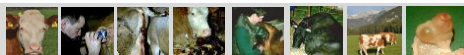
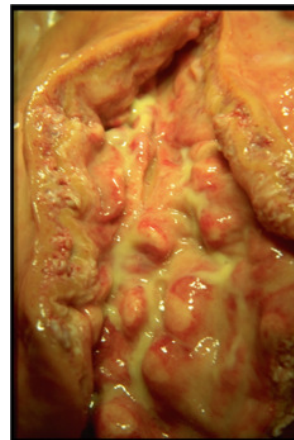
Nachgeburtshverhalten

- Krankhafte Prozesse und mögliche Folgen
 - Bakterien können leicht in den Uterus einwandern
 - Gefahr einer Gebärmutterentzündung steigt
 - verzögerte Rückbildung des Uterus
 - verlängertes Intervall Abkalbung – 1. Brunst
 - verlängerte Rastzeit
 - Trächtigkeitsrate sinkt
 - Eierstockszysten und Unfruchtbarkeit
 - erhöhte Anfälligkeit für Krankheiten
 - Ketose
 - Labmagenverlagerung
 - Klauenrehe



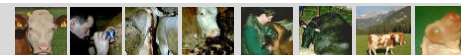
Nachgeburtshverhalten

- Maßnahmen bei Nachgeburtshverhalten:
 - **Jede Nachgeburtshverhaltung ist tierärztlich zu behandeln!**
 - **No Go's:**
 - herausreißen
 - beschweren
 - gar nichts tun



Nachgeburtshverhalten

- Maßnahmen bei Nachgeburtshverhalten:
 - **Ablöseversuch nur bei leichter Lösbarkeit (nur wenige Karunkel haften)!**
 - **Musts:**
 - täglich Fieber messen
 - Fresslust kontrollieren (Lochiometra, LMV)
 - Liegeverhalten beobachten (Klauenrehe)
 - Kontrolle der Gebärmutterrückbildung
 - Behandlung von Grundkrankheiten
 - Uterus-Atonie
 - Stoffwechselstörungen (Milchfieber)
 - Euterentzündungen
 - Allgemeininfektionen



Nachgeburtverhalten

Maßnahmen bei Nachgeburtverhalten:
Die tierärztliche Behandlung der Nachgeburtverhaltung:

- viele Varianten
- abhängig vom Einzelfall
 - lokale antibiotische Versorgung „Gebärmutterstäbe“
 - parenterale Antibiose („Spritze“)
 - Behandlung nur bei Fieber



Die Entscheidung trifft der Tierarzt anhand der klinischen Befunde am Einzeltier!



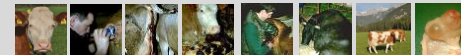
Nachgeburtverhalten

Maßnahmen bei Nachgeburtverhalten:

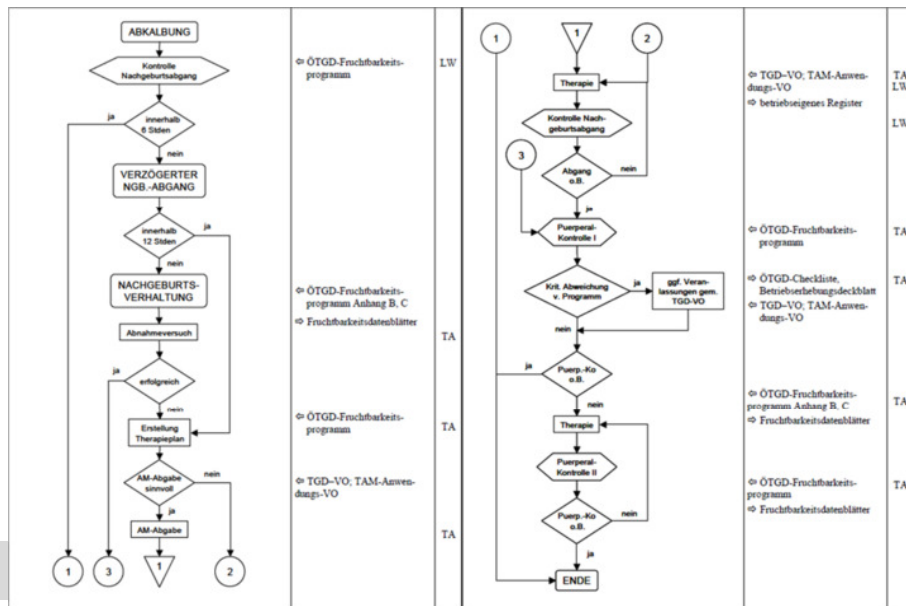
ACHTUNG: Einbindung des Landwirtes in die Nachbehandlung der Nachgeburtverhaltung („**Einlegen von Gebärmutterstäben**“) nur für **TGD-Mitglieder** und bei Teilnahme am „**Fruchtbarkeitsprogramm Rind**“!



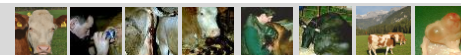
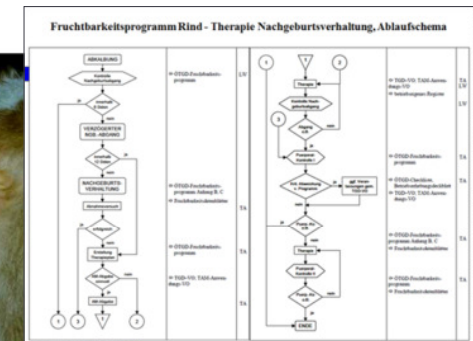
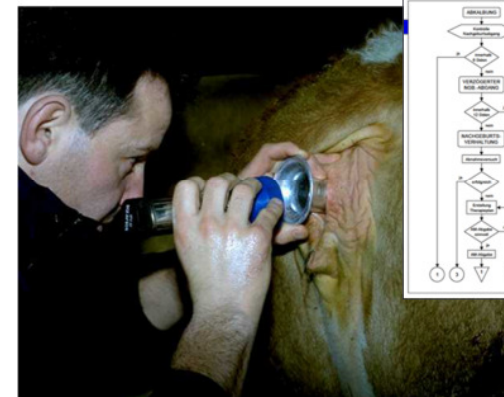
Tiergesundheitsdienst Steiermark		Anlage 7		
BETRIEBSERHEBUNGSDECKBLATT				
Bewirtschafter (Name, Anschrift, UZID): 3198936		Bewirtschaftet (Name, Anschrift, UZID): 2255		
LFS-4-Halbesfeld		Dr. Walter Obertbauer		
Töbingerbau 7		Handweg 2		
8005 Kapfenberg		8005 Pörsching		
Schafgrabenfeld		Pörsching		
Datum der Betriebserhebung: 21.10.2013 Beginn: 09:45 Uhr Ende: 10:45 Uhr				
Nr. der BE im laufenden Jahr: 1 BE 2 BE 3 BE 4 BE 5 BE mit Tierärztlicher Bescheinigung				
Art	Tierkategorie	Tierzucht	Arzneimittelanwendung, Teilnahme an Programmen	
SCHAFEN	(1) Zuchtstauen	5/7 GVE	Anwendung von Arzneimitteln: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
	(2) Mastschaffener	2 Mst	Anwendung von Futtermittelzusatzstoffen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
	(3) Milchschaffener		Herabsetzung von Futtermittelzusatzstoffen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
	(4) Jungschaffener			
	RINDER	(5) Milchkuh	83/2 GVE	RI: Eutergesundheitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(6) spez. Kälbermast		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(7) Mastkuh, Kälb. Aufzucht		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(8) Mastkuh		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(9) Kuhle Ziegen	86	RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(10) Garkügel	86	RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(11) Ferkel		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(12) Gänse		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(13) Gänse		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
		(14) Gänse		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
(15) Gänse		RI: Fruchtbarkeitsprogramm: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		



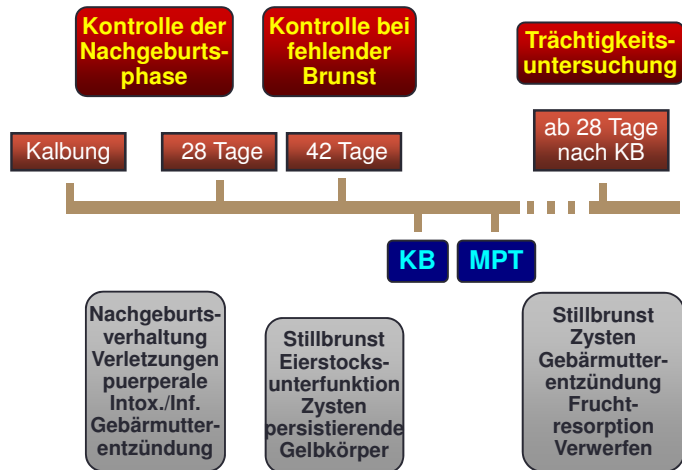
Fruchtbarkeitsprogramm Rind - Therapie Nachgeburtverhaltung, Ablaufschema



Nachgeburtverhalten

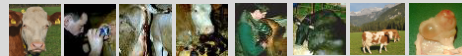


Fruchtbarkeitsprogramm



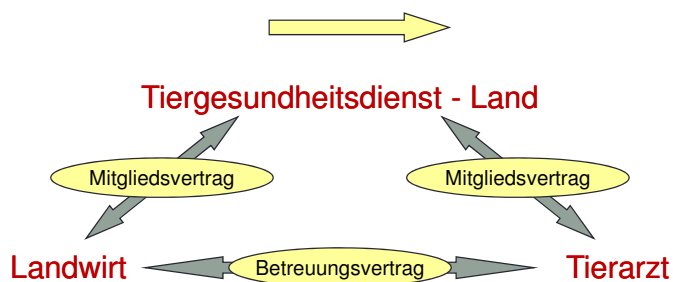
Tiergesundheitsdienst

- Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009
 - § 1 (2) „Ein „Tiergesundheitsdienst“ ... ist eine auf Dauer angelegte Einrichtung, mit dem Ziel der **Beratung** landwirtschaftlicher Tierhalter und der **Betreuung** von Tierbeständen zur **Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln** und der **haltungsbedingten Beeinträchtigungen** bei der tierischen Erzeugung, in der Tierärzte und tierhaltende Landwirte vertreten sind.“

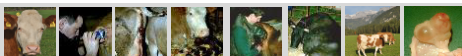


Tiergesundheitsdienst

TGD = systematisierte Betreuung u. Beratung*

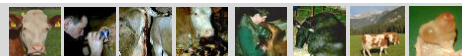
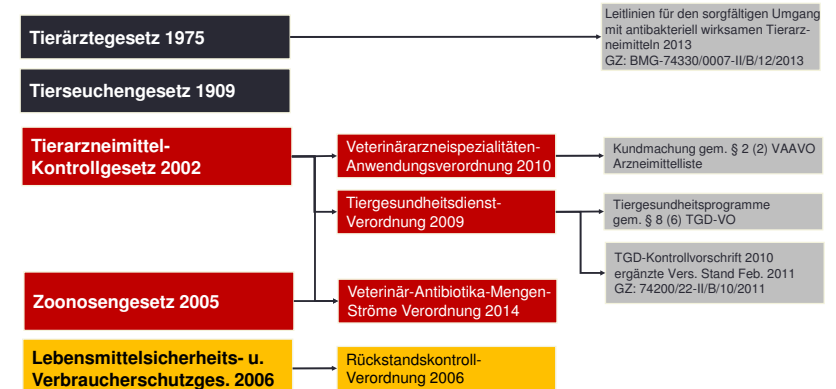


* subsidiäres System wertneutraler Officialberatung



Tiergesundheitsdienst

Rechtliche Grundlagen aktuell – Übersicht



Tiergesundheitsdienst

- Tierarzneimittelkontrollgesetz 2002
 - § 7 (1) „Der BM hat ... festzulegen, **welche Tierarzneimittel** vom Tierarzt im Rahmen des **Tiergesundheitsdienstes** oder des § 12 ... des Tierärztegesetzes den Tierhaltern überlassen werden dürfen.“
 - § 7 (2) „ ... **Im Rahmen dieser Tiergesundheitsdienste ... darf der Tierarzt den Tierhalter ... in die Anwendung von Arzneimitteln bei landwirtschaftlichen Nutztieren einbinden**, wenn dies unter genauer Anleitung, Aufsicht und schriftlicher Dokumentation ... erfolgt. ... “

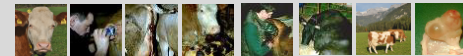


Tiergesundheitsdienst

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungs-VO 2010

Abgabe von Veterinär-Arzneispezialitäten **im TGD**

- § 5 (1) „... dürfen Veterinär-Arzneispezialitäten ... im Rahmen einer Behandlung oder zur Nachbehandlung dem TGD-Arzneimittelanwender zur oralen Verabreichung an Tiere oder zur äußerlichen Anwendung an Tieren sowie **zur Nachbehandlung akut erkrankter Tiere oder Tiergruppen** gem. § 2 Z 4 TGD-VO 2009 zur **subcutanen, intramuskulären, intranasalen und intramammären Anwendung** am Tier überlassen werden, die
 1. gem. § 2 VAAVO hierfür **freigegeben** wurden und
 2. in der Spalte „Abgabe“ der Kundmachung gemäß § 2 Abs. 2 mit „**TGD**“ oder „**TGD-AB**“ gekennzeichnet sind.“



Kundmachung gem. § 2 Abs. 2 der Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungs-VO 2010

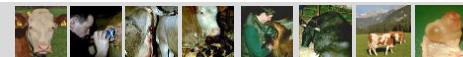
Bezeichnung der Arzneispezialität	Abgabe	Firma	Z.Nr.
ADVOCID 25 mg/ml - Injektionslösung für Rinder und Schweine	TGD-AB	nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse ! Einsatz ist durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen!	
ADVOCID 180-180 mg/ml - Injektionslösung für Rinder	TGD-AB		
AE vac „TAD“ - Suspension zum Eingeben für Hühner	TGD		
AEROCYCLIN - Topischer Spray mit Patentblau für Tiere	NE	Bayer	8-00358
AGRIMEC 1 mg/g - Pulver zum Eingeben für Schweine	NE	AniMed Service AG	8-00773
AIVLOSIN 8,5 mg/g Pulver zum Eingeben für Schweine	NE	ESTEVE Deutschland.	EU/2/04/044/005
AIVLOSIN 625 mg/g Granulat zum Eingeben über das Trinkwasser für Hühner	NE	ESTEVE Deutschland	EU/2/04/044/007-008
AIVLOSIN 625 mg/g Granulat zum Eingeben über das Trinkwasser für Schweine	NE	ESTEVE Deutschland	EU/2/04/044/009-010
ALAMYCIN 300 long acting - Injektionssuspension für Tiere	TGD	zur Nachbehandlung akut erkrankter Tiere oder Tiergruppen	
ALBENDAZOL-aniMedica 100 mg/ml Suspension zum Eingeben für Rinder	NE	Ogris	8-00498
ALBIPENAL Depot - Injektionssuspension für Tiere	TGD	Intervet	8-00037
AMOX 15% - Injektionssuspension für Tiere	TGD	Bremer Pharma DE	8-00549
AMOXICILLIN 200 mg/g - Pulver zum Eingeben für Schweine und Kälber	NE	Abgabe nicht eingeschränkt	
AMOXI-MIX 10% - lösliches Pulver zum Eingeben für Tiere	NE	AniMed Service AG	8-00522
AMPICILLIN 20% „Vana“ - Injektionssuspension für Tiere	TGD	Vana	8-00505
		AniMed	



Tiergesundheitsdienst

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungs-VO 2010

- § 5 (1) Eine Abgabe von mit „**TGD-AB**“ gekennzeichneten Veterinär-Arzneispezialitäten ist **nur auf Basis besonderer veterinärmedizinischer Erfordernisse gestattet** und der Einsatz ist durch geeignete objektivierbare diagnostische Maßnahmen zu rechtfertigen.“



Tiergesundheitsdienst

- Das geeignete Antibiotikum ist aufgrund folgender Kriterien auszuwählen:

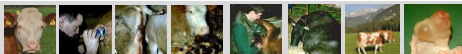
- Übereinstimmung mit **Auswahl-**

ANTIBIOTIKA-LEITLINIEN
 Antibiotische Reservemittel der Humanmedizin dürfen nur unter strenger Indikationsstellung kurzfristig bei Einzeltieren eingesetzt werden.
 Strenge Indikationsstellung und besondere Sorgfaltspflicht!
 Zulassungsbedingungen sind strikt einzuhalten!

- HPCIA* – **nur nach strenger Indikationsstellung**

- Cephalosporine 3. u. 4. Gen.
- Macrolide
- Fluorchinolone

* Highest Priority Critically Important Antimicrobials



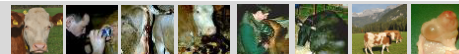
Tiergesundheitsdienst

- Antibiotika sind unverzichtbar zur Therapie und Gesunderhaltung von Tieren und Tierbeständen. Es existieren derzeit keine ausreichenden Alternativen.

- Der Einsatz von Antibiotika ist jedoch nur in den Fällen gerechtfertigt, bei denen er tatsächlich erforderlich ist und die Auswahl des Wirkstoffes sorgfältig unter Berücksichtigung des Einzelfalls und der hierbei zu beachtenden Anforderungen erfolgt ist.

- Antibiotika sind kein Ersatz für optimierte Haltungsbedingungen, gutes Management und Hygienestandards.

Quelle: Antibiotikaleitlinien 2013



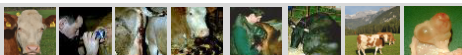
Tiergesundheitsdienst

- Veterinär-Antibiotika-Mengenströme-Verordnung 2014

- Meldepflichten 2014: nur Hersteller, Zulassungsinhaber (Depositeure) und Großhändler

Ab dem 01-01-2015 sind Veterinär-Antibiotika, die für lebensmittelliefernde Tiere abgegeben werden, einmal jährlich zu erfassen und bis 31-03-2016 an die AGES BASG zu übermitteln!

- je Betrieb (LFBIS),
- je Tierart (Rind, Schwein, ...)
- je Nutzungsart (Milchrind, Mast, ...)



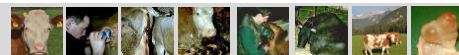
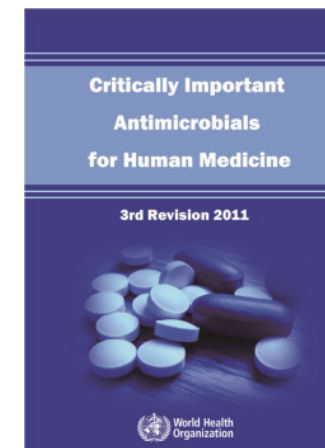
Was sind „Highest Priority Critically Important Antimicrobials“?

HPCIA's erfüllen 2 Kriterien:

- Kriterium 1: Ein Antibiotikum ist das einzige Medikament zur Behandlung von schweren Infektionserkrankungen beim Menschen.
- Kriterium 2: Das Antibiotikum dient zur Behandlung von:

(a) Erregern, die ausgehend von tierischen oder sonstigen Quellen auf den Menschen übertragen werden können, oder

(b) Infektionserregern beim Menschen, die Resistenzgene aus tierischen oder sonstigen Quellen aufnehmen können.



Antibiotikaresistenz und Verbrauchergesundheit

Wissenschaft

MEDIZIN

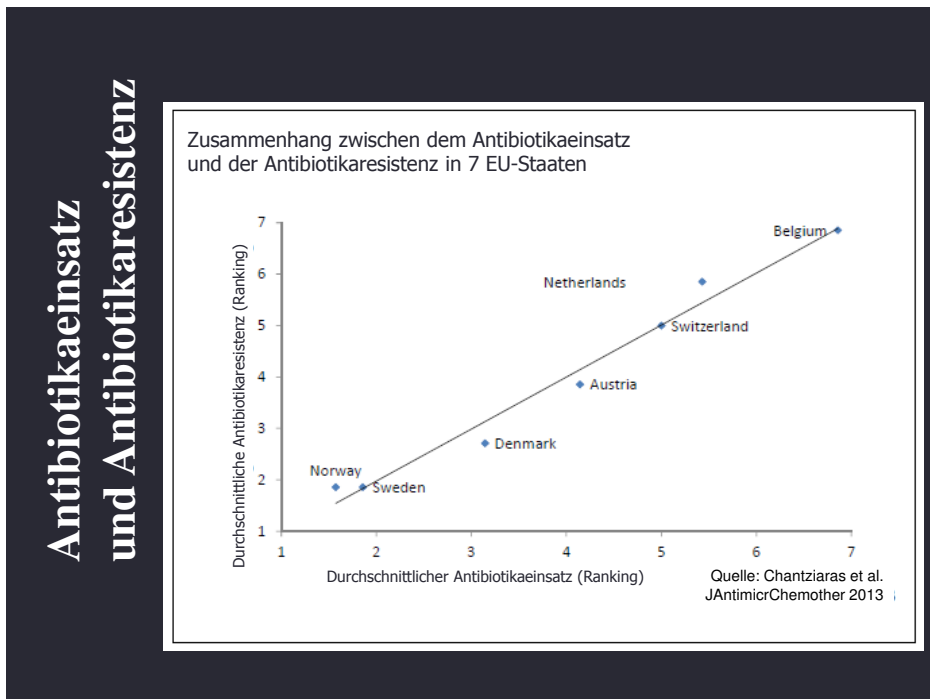
Stumpfe Wunderwaffen

Weltweit breiten sich Bakterien aus, gegen die Antibiotika nicht mehr helfen. Die Killerkeime stammen oft aus den Massentierställen. Trotzdem entwickeln die Pharmakonzerne kaum neue Gegenmittel

Die Erreger mögen es feucht und warm. In den Achselhöhlen fühlen sie sich wohl, im Genitalbereich oder in der Nasenschleimhaut. Ihre Jagdreviere sind die Umkleerkabinen von Schulen und Universitäten ebenso wie die Gemeinschaftsduschen von Gefängnissen und Fitnessclubs.

Das Furchterregende an dem von Mikrobiologen „ca-MRSA“ genannten Bakterium: Es ist gegen fast alle gängigen Antibiotika resistent. Das macht die Behandlung schwer. Und im Unterschied zu den hochresistenten „ha-MRSA“-Stämmen, die vor allem Alte und Kranke in Hospitälern und Altenheimen treffen, fallen ihn gesunde junge Menschen zum Opfer.

Gefahr aus dem Stall
Ausbreitungswege antibiotikaresistenter Bakterien



Antibiotikaeinsatz in Europa und in Österreich

European Commission
Directorate-General for Health & Consumers

Communication from the Commission to the European Parliament and the Council
Action plan against the rising threats from Antimicrobial Resistance

EUROPEAN MEDICINES AGENCY
SCIENCE MEDICINES HEALTH

Sales of veterinary antimicrobial agents in 25 EU/EEA countries in 2011
Third ESVAC report

Strategie zur Eindämmung von Antibiotikaresistenzen
zum Erhalt der Wirksamkeit von Antibiotika für Mensch und Tier aus dem Fachbereich Veterinärmedizin und Umwelt

BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

KUNDENMACHUNG
zu § 20 Abs. 3 Tierärztegesetz – BGBl. 1975/16
in der jeweils geltenden Fassung

Leitlinien für den sorgfältigen Umgang mit antibakteriell wirksamen Tierarzneimitteln

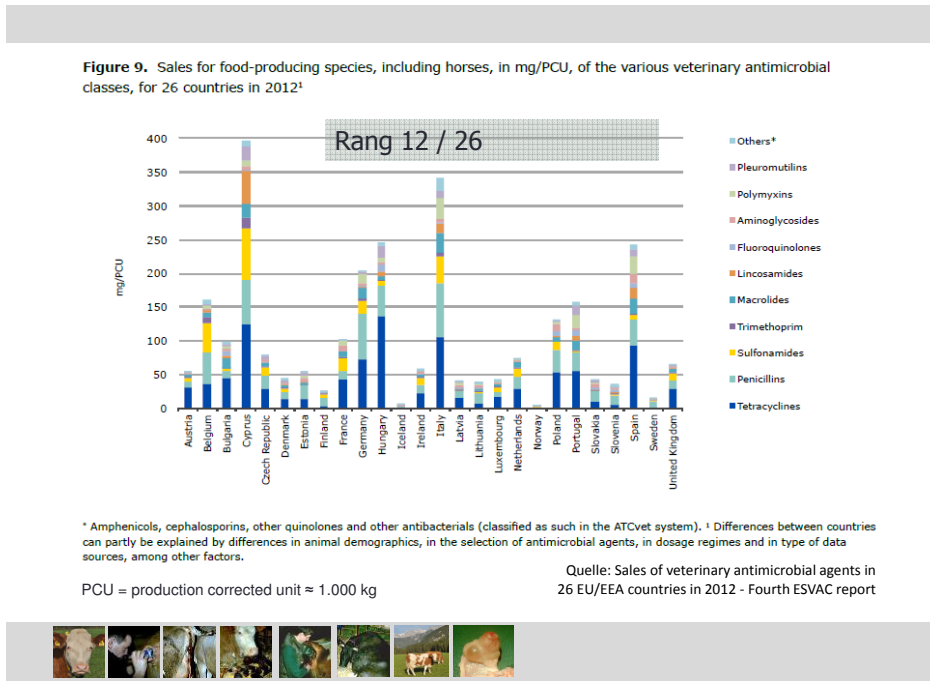
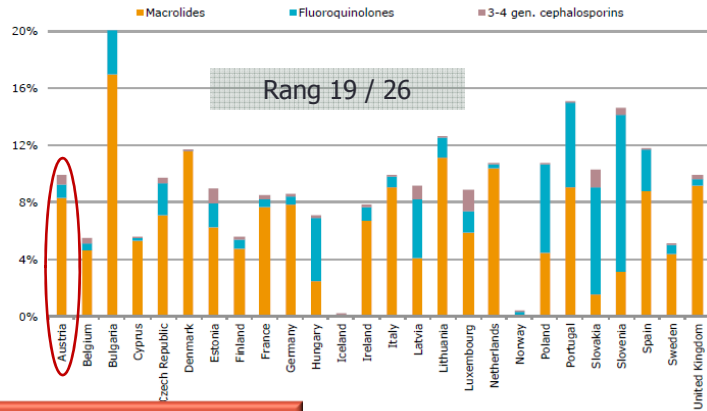


Figure 14. Proportion of the total sales of macrolides, fluoroquinolones and 3rd- and 4th-generation cephalosporins for food-producing species, including horses, in mg/PCU, for 26 countries in 2012

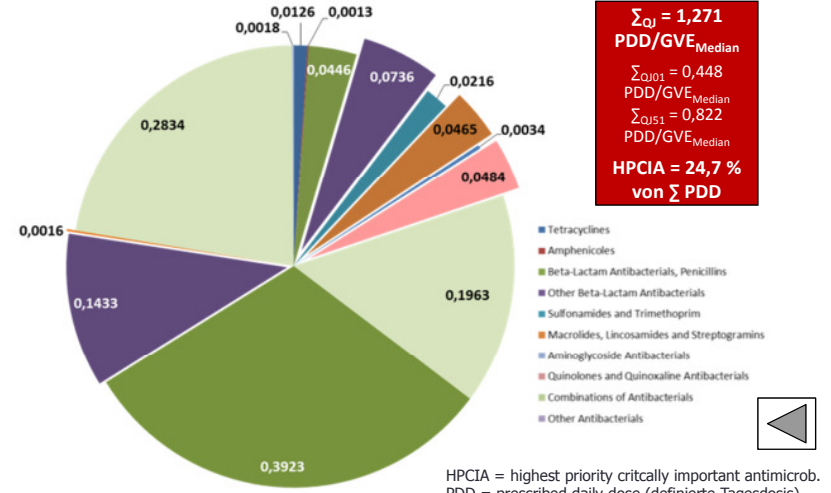


**CEPHALOSPORINE 3. u. 4. GEN.
„KURZE/KEINE“ WARTEZEIT
BEI MILCH!**

Quelle: Sales of veterinary antimicrobial agents in 26 EU/EEA countries in 2012 - Fourth ESVAC report



Milchrind n PDD/GVE_{Median} (ATCvet QJ01 and QJ51)



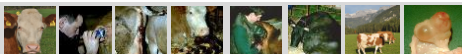
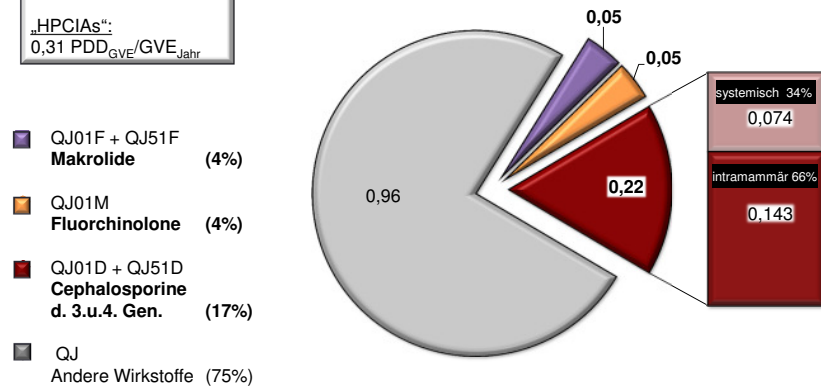
ATCvet QJ01 = systemisch eingesetzte Antibiotika
ATCvet QJ51 = intramammär eingesetzte Antibiotika

HPCIA = highest priority critically important antimicrob.
PDD = prescribed daily dose (definierte Tagesdosis)
GVE = Großvieheinheit (≈ 500 kg)

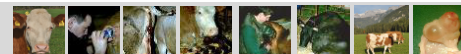
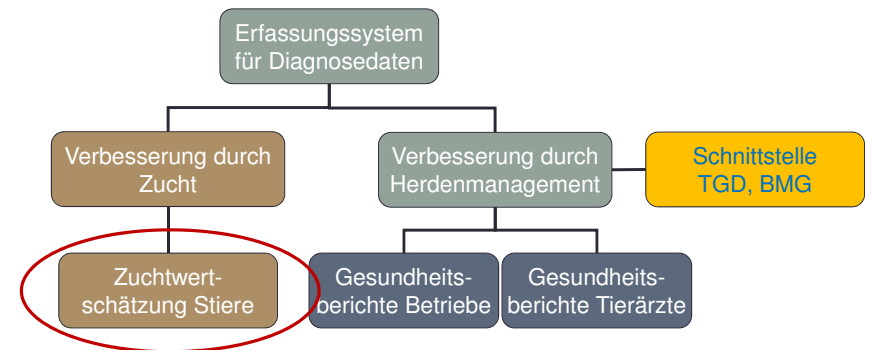


Antibiotika bei Milchrindern (nPDD_{GVE}/GVE_{Jahr})

Antibiotika Gesamt:
1,27 PDD_{GVE}/GVE_{Jahr}
„HPCIA“:
0,31 PDD_{GVE}/GVE_{Jahr}



GESUND.heitsmonitoring RIND

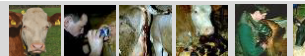


Diagnoseschlüssel Rind		Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen	68 Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparates
		41 Gebärmutterentzündung	69 Krankheiten des Schwanzes
spezifische Kälberkrankheiten		42 Stillbrunst, Azyklie	Erkrankungen der Atemwege
11 Nabelentzündung	43 Ovarialzysten	44 Scheidenvorfall	71 Erkrankungen der oberen Luftwege
12 Nabelbruch	44 Abortus und andere Störungen der Gravidität	45 Schwere Geburt	72 Lungenentzündung
13 Sehnenkontraktur	47 Geburtsverletzungen	46 Nachgeburtsverhaltung	73 andere Lungenerkrankungen
14 Missbildungen	48 puerperale Erkrankungen	49 puerperale Erkrankungen	Herz-, Kreislauf- und Bluterkrank., Erkrank. des Darmtraktes
15 Ikterus haemolyticus neonatorum			81 Herzerkrankungen
16 Kälberdurchfall			82 Sepsikämie, Anämie
17 andere Krankheiten des Kalbes			83 Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes
Erkrankungen des Verdauungstraktes	Eutererkrankungen		84 Leukose
21 Durchfall	51 akute Euterentzündung		85 Erkrankungen der Gefäße und der Milz
22 Tympanie	52 chronische Euterentzündung		86 Pyelonephritis
23 Pansenübersäuerung	53 Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut		87 Erkrankungen der Harnblase
24 Fremdkörpererkrankung	54 Euterödem		ZNS-Erkrankungen, Hauterkrankungen, Infektionen
25 Labmagenerverlagerung	55 Andere Eutererkrankungen		91 ZNS-Erkrankungen
26 Darmverschluss	56 prophylaktisches Trockenstellen		92 Erkrankungen der Sinnesorgane
27 andere Erkrankungen der Bauchhöhle	Klaue- und Gliedmaßenkrankungen		93 Parasitosen und Infektionen der Haut
28 Erkrankungen der Maulhöhle	61 Panaritium, Mortellaro		94 Erkrankung der Hörner
29 Erkrankungen der Speiseröhre	62 Klauengeschwür; Krankheiten der Gelenke an den Klauen		95 andere Hauterkrankungen
Stoffwechselerkrankungen	63 Klauenrehe		96 Allgemeininfektionen
31 Gebärparese, Hypocalcämie	64 Frakturen, Luxationen, andere Gliedmaßenverletzungen		Sonstige Erkrankungen
32 Tetanie	65 Krankheiten von Muskeln und Sehnen		01 Abmagerung, Kachexie
33 Azetonämie	66 spastische Paresse, Paralyse		02 verminderte Fresslust, Inappetenz
34 andere Stoffwechselerkrankungen	67 Peritonitis		03 Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrankung
35 Vergiftungen			00 ohne Diagnose

Σ Erkrankungen des Genitaltraktes und Fruchtbarkeitsstörungen = 30 %

Σ Euterkrankheiten = 24 %

Σ Stoffwechselstörungen = 5 %



CODE	diagnosis	number	%
51	acute mastitis	90.328	15,29
56	drying off using antimicrobials	66.473	11,25
43	ovarian cysts	57.124	9,67
42	silent heat, anestrus	54.499	9,22
52	chronic mastitis	44.156	7,47
00	no diagnosis	35.755	6,05
48	retained fetal membranes	26.660	4,51
41	endometritis	24.918	4,22
72	pneumonia	23.539	3,98
31	milk fever (hypocalcemia)	22.300	3,77
61	interdigital dermatitis	14.323	2,42
49	diseases of the post-parturient period	12.813	2,17
21	diarrhoea	9.790	1,66
71	other diseases of the respiratory tract	9.544	1,62
16	diarrhoea in newborn calves	9.166	1,55
55	other udder diseases	8.149	1,38
62	sole ulcer	7.254	1,23
33	clinical ketosis	6.774	1,15
94	diseases of the horns	6.133	1,04
96	systemic diseases	5.822	0,99
03	fever, feverish systemic diseases	4.601	0,78
24	hardware disease	4.338	0,73
93	scabies and other infectious skin diseases	3.736	0,63
46	dystocia	3.596	0,61
11	umbilical inflammation	3.476	0,59
	total	590.815	

TGD-ONLINE

Abfragen: Jahresbericht, Kurzbericht, Checkliste BE, PDF Laden / Info, PDF laden, Kurzanleitung

Stammdaten, Betreuungsverträge, Verteilung, Arzneimittelverwendung, Sanktionen, Betriebshebungen, Mängel, AMA Daten, Gesundheitsmonitoring

Betriebshebungsprofil (Allgemein) Erhebung für Jahr: 2010

LFPR Nr. 3126170
Tierarzt: Karin Heide-Rosenkranz u. Josef
Anzahl Mistkühe: 38
Anzahl Mastkühe: 28
Zeitraum: 28.07.2010 - 27.07.2011

Diagnoseübersicht der letzten 3 Monate

Nr.	Name	Lebendgewicht	L	Kalbzeit	Tp	Diagnose	
02	JETI	AT 616.295.547	8	28.03.11	8	28.03.11	Nachgeburtsverhaltung
3	HELEN	AT 616.295.147	8	10.11.10	37	17.12.10	akute Euterentzündung
14	SCHLOSSA	AT 622.027.458	7	24.09.10	209	19.01.11	Scheidenerkrankung
27	LEA	AT 622.042.509	4	23.12.10	27	19.01.11	Gebärmutterentzündung
	LARA	AT 162.906.716	1	14.12.10	1	15.12.10	akute Euterentzündung

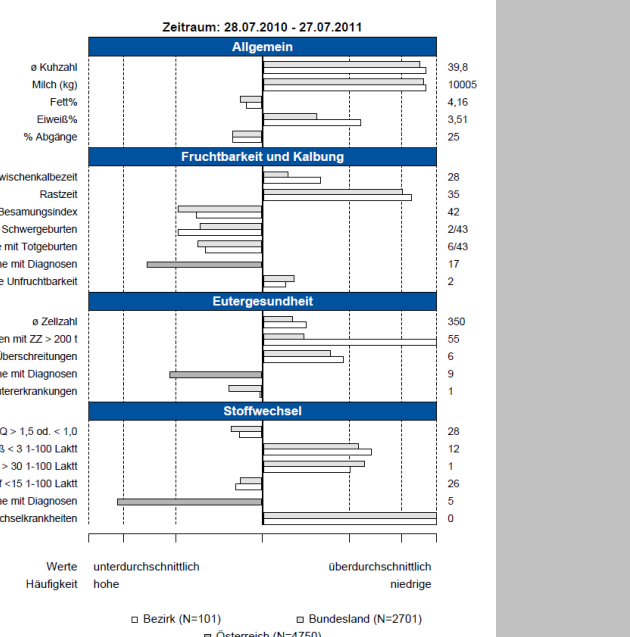
Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit

Stat.	Name	Abkalbung	Behandlung nach Begleiter	Leistungsdaten
% Abkalbung	34,0	100,0	100,0	100,0
% Abkalbung mit Begleiter	0,0	0,0	0,0	0,0
% Abkalbung ohne Begleiter	34,0	100,0	100,0	100,0

GESUNDHEITSMONITORING RIND
Leistungs- u. Gesundheitsübersicht

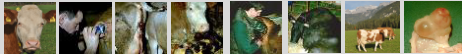
Sankt ilgen 106
8621 Sankt ilgen

LFBR-Nr.: 3126170
Druckdatum: 27.07.2011



Milchfieber

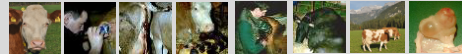
- Was ist Milchfieber?
- Ursachen des Milchfiebers
- Mögliche Folgen von Milchfieber
- Maßnahmen bei Milchfieber
- Vorbeugung von Milchfieber
- Milchfieber – Differentialdiagnose (Unterscheidung)



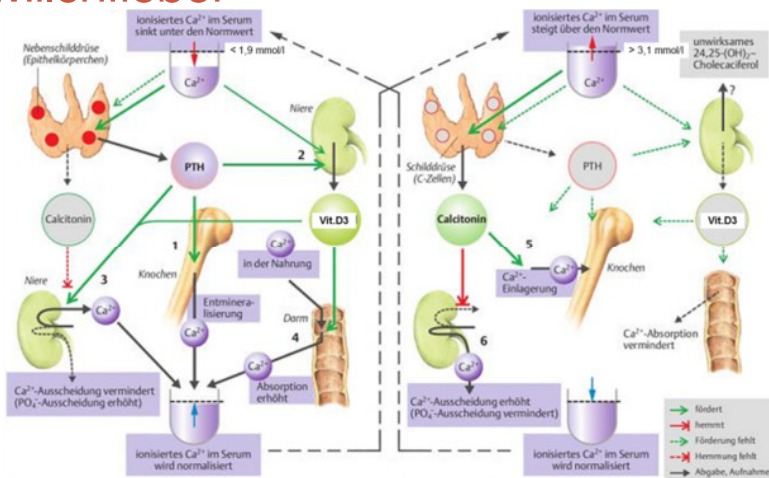
Milchfieber

• Was ist Milchfieber?

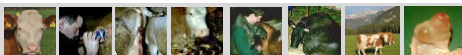
- Synonyma: Festliegen nach der Geburt, Hypocalcämie, Gebärpause, ...
- Wesen: Störung des Kalzium- und Phosphorstoffwechsels.
 - In der Trockenstehperiode: geringer Kalzium- und Phosphorbedarf;
 - Mit Beginn der Laktation hoher Kalzium- und Phosphorbedarf (rund 1,2 Gramm Kalzium/Liter Milch u. 0,95 Gramm Phosphor/Liter Milch);
 - Bei zu geringer Bereitstellung von Kalzium und Phosphor aus dem Knochen (Depot) - Abfall des Blut-Kalzium- und Blut-Phosphorspiegels.



Milchfieber



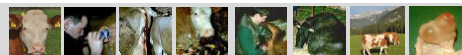
Tafel entnommen aus: Silbernaßl, Despopoulos: Taschenatlas Physiologie, 7. Aufl., Thieme Verlag



Milchfieber

• Milchfieber – klinisches Bild

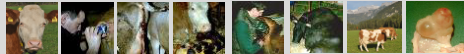
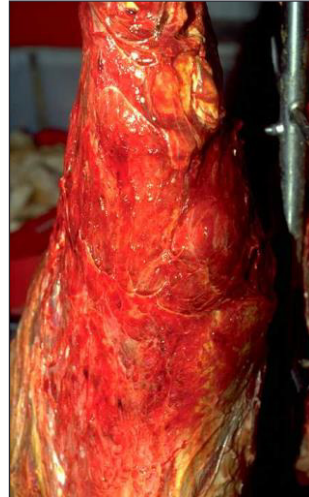
- Muskelschwäche
- Festliegen in "Schlafstellung"
- kalte Hautoberfläche
- iKt. < 38,3 °C
- Appetitlosigkeit



Milchfieber

- **Milchfieber – mögliche Folgen**

Komplikation mit Verletzungen (Muskelrisse) nicht selten!
Abklärung frühzeitig mit Blutuntersuchung (CK-Wert)!



Festliegen infolge Muskelriss

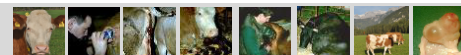
Luxation eines Zwischenwirbelgelenkes - Wirbelsäule



Milchfieber

- **Sektionen**

- an der TKV Landscha
- Untersuchungsantrag durch Betreuungstierarzt
- für TGD-Betriebe Kostenübernahme durch TGD



Milchfieber

• Maßnahmen bei Milchfieber

Durch **Abkalbeboxen** (Tiefstreu, Sandbett) sind Verletzungen vermeidbar!

In den Tagen nach der Abkalbung rutschfesten Boden (Sand) und ausreichend langen Stand (**Treppe**) schaffen!



Milchfieber

1. ThVO, Anlage 2, 4.2.2: „Für kalbende oder kranke Tiere in Gruppenhaltung müssen in ausreichendem Ausmaß Absonderungsbuchten zur Verfügung stehen.“

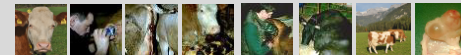
- Mindestanzahl an Abkalbeboxen: 3 % des Kuhbestandes (bei Berechnung aufrunden).
 - o Einzelabkalbebox: mind. 10 m²
 - o Gruppenbuchten: mind. 6 m² pro Kuh
- Sichtkontakt zu anderen Herdenmitgliedern empfehlenswert.
- Bedeutung:
 - o Bedürfnis, sich von der Herde abzusonder
 - o ausreichend Platz zur Geburtsvorbereitung
- Vorteile:
 - o Ruhe, stressfreie Geburtsvorbereitung
 - o geringerer Infektionsdruck (bessere Hygienemöglichkeiten)
 - o bessere Überwachung und Kontrolle,
 - o Gute Gebärmutterkontraktion, weniger Nachgeburtsverhalten

Milchfieber

• **Maßnahmen bei Milchfieber**

Durch **Abkalbeboxen** (Tiefstreu, Sandbett) sind Verletzungen vermeidbar!
In den Tagen nach der Abkalbung rutschfesten Boden (Sand) und ausreichend langen Stand (**Treppe**) schaffen!

Übergangsfristen: bis 1. Jänner 2012 zumindest eine Abkalbebuch für Milchkühe in Laufställen
bis 1. Jänner 2020 muss die Mindestanzahl an Abkalbebuchten für Milch- und Mutterkühe vorhanden sein.

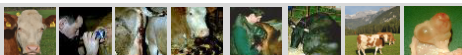


Milchfieber

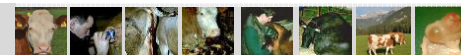
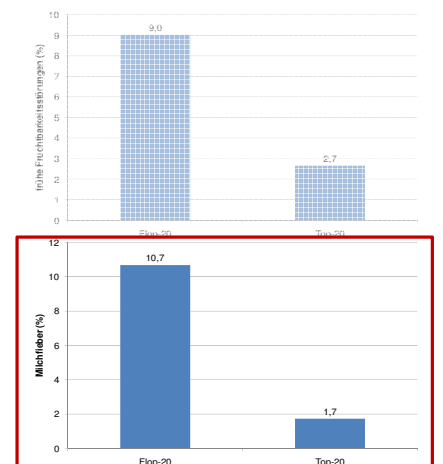
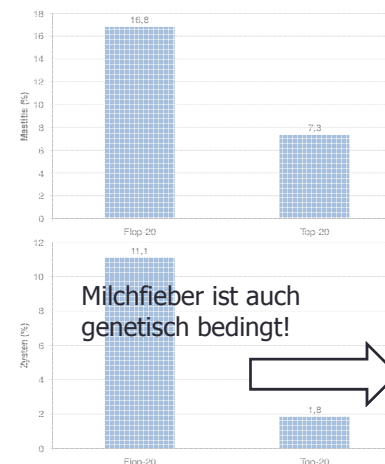
• Milchfieber - Vorbeugung

- Vermeide Fütterung kalziumreicher Mineralstoffmischungen in der Trockenstehzeit;
- Vitamin D - Injektion bei gefährdeten Kühen wenige Tage vor der Abkalbung;
- Verabreichung von Calciumchlorid-Paste oder -Bolus (vor, unmittelbar nach der Geburt, in den ersten 2-4 Tagen nach der Geburt)

**Bei bereits festliegenden oder sehr matten Tieren keine Kalziumpräparate mehr eingeben!
Kalziumgele nie verdünnen!
Große Gefahr von Lungeneingüssen!**



Milchfieber



Milchfieber

- Milchfieber als Bestandsproblem

Milchfieberhäufigkeit > 10%

- Vorbeugung: Anionenbetonte Mineralstoffmischungen für trockenstehende Kühe (DCAD-Konzept)
 - Reduzierung/Ersatz von K-reichen (Rüben, Rübenprodukte, Gräser) und Na-reichen (Zuckerrübenprodukte) Futtermitteln;
 - Bestimmung der Mineralstoffe Na, K, Cl, S in der Futterration, Berechnung der DCAD;
 - Korrektur der DCAD mittels eines anionenbetonten Mineralfutters auf - 100 bis - 150 meq/kg Futter-TM;
 - Verfütterung dieses Mineralfutters über 3 - 5 Wochen vor Abkalbung



Milchfieber

- Milchfieber als Bestandsproblem - DCAD-Konzept

$$\text{DCAD (meq/kg TM)} = (\text{meq Na}^+ + \text{Meq K}^+) - (\text{meq Cl}^- + \text{meq S}^-)$$

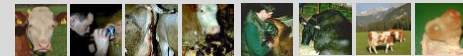
$$\text{meq} = \text{Menge (g)} \times 1.000 / (\text{Molekulargewicht/Wertigkeit})^*$$

$$* \quad \text{Na} = 23 \quad \quad \quad \text{Cl} = 35,5$$

$$\quad \quad \quad \text{K} = 39 \quad \quad \quad \text{S} = 16$$

DCAD - Soll für Futterration einer trockenstehenden Kuh:

$$\text{DCAD} = - 100 \text{ bis } - 150 \text{ meq / kg TM}$$

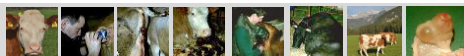


Milchfieber

- Milchfieber als Bestandsproblem - DCAD-Konzept
Kontrolle mittels pH-Wertmessung im Harn

DCAD (meq / kg TM)	pH-Wert Harn
- 150	5,7 – 6,0
+ 150 bis + 450	7,9 – 8,1

Goff u. Horst, 1995



Milchfieber

- Milchfieber als Bestandsproblem - DCAD-Konzept
Mineralfutter zur DCAD - Senkung

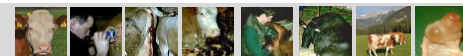
- Mg (als $\text{MgSO}_4 \times 7 \text{ H}_2\text{O}$): bis 4 g Mg/kg TM

- S (als $\text{CaSO}_4 \times 2 \text{ H}_2\text{O}$): bis 4 g S/kg TM

- Cl (als CaCl_2 und/oder NH_4Cl): bis DCAD - 100 / - 150 meq/kg TM

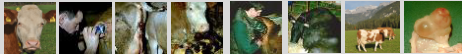
Schlechtere Futteraufnahme infolge Geschmacksbeeinträchtigung möglich !

Oetzel (1994)

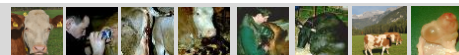
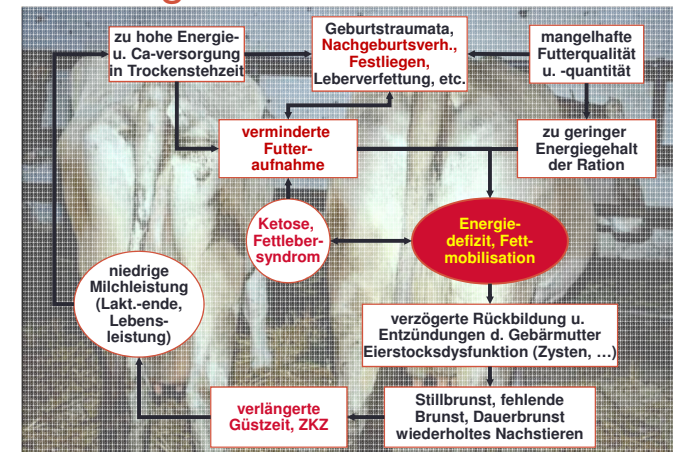


Milchfieber

- Milchfieber – Differentialdiagnose (Unterscheidung)
 - Hepatoencephalopathie - akuter Leberschaden nach Abkalbung
 - hochakute Leberfunktionsstörung infolge hochgradiger Verfettung
 - Krankheitsbild: Freßunlust, Mattigkeit, Festliegen, Krämpfe, kalte Körperoberfläche, Schwitzen, Muskelzittern, Leerkauen (Zähneknirschen), **erhöhte innere Körpertemperatur**.
 - Blutuntersuchung: Bilirubin, GLDH hgr. erhöht, Ca, P normal
 - Akute Euterentzündungen
 - Krankheitsbild: Freßunlust, Mattigkeit, Festliegen, kalte Körperoberfläche, Schwitzen, **erhöhte innere Körpertemperatur**.
 - Milchuntersuchung:
 - Milch grobsinnlich verändert (wässrig, blutig, übelriechend, ...)
 - BU: E. coli, Staph. aureus, Arcanobacterium pyogenes, Clostridien,



Festliegen und Nachgeburtverhalten – Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit



FESTLIEGEN UND NACHGEBURTSVERHALTEN

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

